STUDIENTAG

»ZUKUNFT LANDWIRTSCHAFT –
Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!«

Die Landwirtschaft ist zugleich Lebensgrundlage, Wirtschaftssektor, Kulturlandschaft und zentraler Hebel im Umgang mit der Klima- und Biodiversitätskrise. Wie wir heute Landwirtschaft gestalten, entscheidet maßgeblich darüber, ob ökologische Belastungsgrenzen eingehalten, bäuerliche Betriebe erhalten und die Ernährungssicherung langfristig gewährleistet werden können. Die Zukunft der Landwirtschaft ist daher keine sektorale Frage – sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Vor diesem Hintergrund nimmt der Studientag die aktuellen agrarpolitischen Weichenstellungen in den Blick, insbesondere die Planungen zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU nach 2027. Im Geiste der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) und des Abschlusspapieres des Strategiedialoges zur Landwirtschaft auf Europäischer Ebene wollen wir kritisch prüfen, inwieweit die gegenwärtigen Vorschläge diesen Leitlinien gerecht werden. Diese gesellschaftlich breit verankerten Strategiepapiere versuchen betriebliche Notwendigkeiten mit den unabdingbaren Anforderungen einer ökologischen Transformation zu verbinden – insbesondere im Hinblick auf den Schutz der Artenvielfalt, des Klimaschutzes und den Erhalt einer vielfältigen, bäuerlich geprägten Agrarstruktur.

Der Studientag versteht sich als Raum für einen sachlichen, offenen und konstruktiven Austausch. Unterschiedliche Perspektiven aus Landwirtschaft, Politik, Kirche, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sollen zusammengeführt werden, um gemeinsame Ziele und tragfähige Lösungsansätze zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie eine Landwirtschaftspolitik ausgestaltet sein muss, die ökonomische Tragfähigkeit, ökologische Verantwortung und soziale Akzeptanz miteinander verbindet.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Tagung ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Lisa Amon
Nachhaltigkeitsreferentin
für das Bistum Eichstätt

Harald Ulmer
Agrarreferent
BUND Naturschutz Bayern

Martin Wagner
Landesgeschäftsführer
der KLB Bayern

INFORMATIONEN

Termin
Samstag, den 14. März 2026 · 9.30-17.00 Uhr

Veranstaltungsort
Priesterseminar Eichstätt
Leonrodplatz 3 · 85072 Eichstätt

Tagungsleitung
Lisa Amon – Nachhaltigkeitsreferentin Bistum Eichstätt
Harald Ulmer – Agrarreferent BUND Naturschutz Bayern
Martin Wagner – Landesgeschäftsführer der KLB Bayern

Zielgruppe
Alle am Thema Interessierten – insbesondere Verantwortliche in Kirchenstiftungen und Kommunen, Umweltbeauftragte in Pfarrgemeinderäten und Kirchenstiftungen, Landwirte und Landwirtinnen sowie Mitglieder der KLB Bayern und des BUND Naturschutz Bayern

Anmeldeschluss
Donnerstag, 12. März 2026

Hier geht´s zum ANMELDELINK

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und **E-Mail-Adresse** unter dem angegebenen **Anmeldelink** an. Eine Teilnahmebestätigung wird vor Ort ausgestellt.

Kosten
35,– Euro (inkl. Mittagessen) bzw.
15,– Euro für Schüler/Schülerinnen sowie Studierende
Der Teilnehmerbeitrag wird vor Ort in bar erhoben.

Anfahrtsbeschreibung
unter: https://www.priesterseminar-eichstaett.de/bischoefliches-seminar/seminargaertnerei/anfahrt/

Die Veranstalter unterstützen die Bildung von Fahrgemeinschaften und verschicken per E-Mail am 13. März 2026 eine Teilnehmerliste. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, wenn Sie Ihrer Adressweitergabe **nicht** zustimmen.

Kontakt
Stabsstelle Schöpfung, Klima- und Umweltschutz
Luitpoldstraße 2 · 85072 Eichstätt
Telefon 08421 50-662
E-Mail umwelt@bistum-eichstaett.de

PROGRAMM

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026

ab 9.30 Uhr Ankommen mit Kaffee und Imbiss

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr FACHVORTRAG
„Zukunft Landwirtschaft – Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe: „Zur Konzeption von ZKL[1] und SD[2]“

Referent
Prof. em. Dr. Peter Strohschneider
ehem. Vorsitzender der Zukunftskommission Landwirtschaft der Bundesregierung sowie des Strategischen Dialogs zur Zukunft der EU-Landwirtschaft der Europäischen Kommission zur aktuellen GAP Reform

10.50 Uhr FACHVORTRAG
„Zukunft Landwirtschaft: Von ZKL[1] und SD[2] zu den Vorschlägen der EU-Kommission für die GAP nach 2027. Zwischen Roll-Back und Green Deal. Einschätzungen der Verbändeplattform.“

Referentin
Daniela Wannemacher
Referentin für Landnutzung, BUND Deutschland, Verbändeplattform

11.25 Uhr Rückfragen aus dem Publikum

11.45 Uhr Mittagspause

Eintragung in die Panel-Listen vor dem Speiseraum

13.15 UHR **PANELS** mit dem Fokus:
ZKL[1]-Leitlinien und Strategischer Dialog[2] – was ist davon in den Plänen zur neuen GAP nach 2027 zu den nachfolgenden Themenbereichen noch zu finden?

- ❑ FAMILIENBETRIEBE/Situation in Bayern
  Matthias Borst
  stellv. Generalsekretär BBV, Bereichsleiter Agrar- und Umweltpolitik
- ❑ AGRARUMWELTPROGRAMM
  Daniela Wannemacher
  Referentin für Landnutzung, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- ❑ KLIMATRANSFORMATION
  Anette Freibauer
  Vizepräsidentin Wissen, Landesanstalt für Landwirtschaft Freising
- ❑ TIERHALTUNG
  N.N.
- ❑ ÖKOLANDBAU
  Dr. Stefanie Düsberg
  Referentin für Agrarpolitik, Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ)

14.30 Uhr Begrüßung
Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat – Alois Rainer
durch Diözesanadministrator **Alfred Rottler**

14.40 Uhr **KEY-NOTE: Alois Rainer**
Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

14.55 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH** mit

POLITIK
Alois Rainer
Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

WISSENSCHAFT
Prof. em. Dr. Peter Strohschneider

KIRCHE
Bettina Locklair
Bundesgeschäftsführerin
Kath. Landvolkbewegung Deutschland

LANDWIRTSCHAFT
Matthias Borst

GESELLSCHAFT
Martin Geilhufe
Vorsitzender Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland

VERBÄNDEPLATTFORM
Daniela Wannemacher

MODERATION
Michael Heberling
Journalist, Eichstätt

16.30 Uhr Vesper im Priesterseminar mit **Franz Walden**
Landvolkpfarrer, KLB Bayern

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

ERLÄUTERUNGEN

1 **Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL)** ist ein von der Bundesregierung im Juli 2020 eingesetztes Gremium aus Vertretern von Landwirtschaft, Umweltverbänden, Wissenschaft und Wirtschaft. Ihr Ziel war es, Konsenslösungen für eine nachhaltige, ökologisch, ökonomisch und sozial tragfähige Landwirtschaft zu erarbeiten, um den Transformationsprozess zu gestalten. Prof. em. Dr. Strohschneider leitete das Gremium und stellte Juli 2021 den Abschlussbericht vor.

2 Der im Januar 2024 von der EU-Kommission eingeleitete **Strategische Dialog (SD)** zur Zukunft der Landwirtschaft bringt InteressenvertreterInnnen zusammen, um eine gemeinsame Vision für einen nachhaltigen, wettbewerbsfähigen und fairen Agrarsektor zu entwickeln. Unter Vorsitz von Prof. em. Dr. Strohschneider erarbeitete das Gremium Lösungen für Ernährungssicherung, Umweltschutz und faire Einkommen.

3 Die **Verbände-Plattform** zur GAP ist ein breites, bundesweites Bündnis aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur-, Klima-, Verbraucher- und Tierschutz sowie der Entwicklungszusammenarbeit. Es werden gemeinsame Positionen zur GAP entwickelt und vertreten. Die Koordination der Verbändeplattform wird aktuell vom BUND in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Bäuerlicher Landwirtschaft (AbL) übernommen.

Eine gemeinsame Veranstaltung von

- **Stabsstelle Schöpfung, Klima- und Umweltschutz im Bistum Eichstätt**
- **Landesbildungswerk der KLB in Bayern e.V. KLB Erwachsenenbildung in Bayern**
- **BUND Naturschutz Bayern**

Gestaltung: Bischöfliches Ordinariat · Stabsstelle Kommunikation · Foto: freepik

BUND Naturschutz in Bayern e.V. · KLB · Katholische Landvolk Bewegung · BISTUM EICHSTÄTT